

5. LUDWIG EMIL GRIMM-PREIS 2024

KLAUS STUTTMANN



1. November 2024 – 2. März 2025

**HISTORISCHES MUSEUM HANAU
SCHLOSS PHILIPPSRUHE**

www.museen-hanau.de



KLAUS STUTTMANN

5. LUDWIG EMIL GRIMM-PREIS 2024

VOM 1. NOVEMBER 2024 BIS 2. MÄRZ 2025

Klaus Stuttmann zählt zu den renommiertesten tagespolitischen Karikaturisten. Seine visuellen Kommentare zum aktuellen Weltgeschehen sind aus der deutschen Medienlandschaft nicht mehr wegzudenken. Der Journalist und Schriftsteller Axel Hacke beschrieb es 2012 treffend: „Ginge morgen die Welt unter, ich würde übermorgen in der Zeitung nach dem Bild von ihm dazu suchen.“

Seine Karikaturen sind gut erkennbar am markanten Stuttmann-Strich, der so leichtfüßig erscheint und hinter dem ein genaues Studium der Porträtierten steckt. Dabei geht es nicht nur um Äußerlichkeiten, sondern auch um ihr Wesen und ihre Eigenheiten. Feste Vorlagen für Stuttmanns Figuren gibt es nicht – das schafft Raum für ihre Entwicklung. Immer aber gilt der Grundsatz, der so wesentlich für die Karikatur ist: Binnen Sekunden muss sich den Betrachtenden erschließen, um wen und um welche Situation es sich handelt.

Stuttmann selbst sieht den Beruf des Karikaturisten als eine Mischung aus journalistischer und künstlerischer Tätigkeit an, dadurch sind die Themen seiner Arbeiten so vielfältig wie die dominierenden tagesaktuellen Schlagzeilen. Routiniert studiert er diese, wählt einen oder gar mehrere Schwerpunkte und setzt letztlich seine Idee in feinen Strichen und pointierten Worten um. Selbst komplizierteste Sachverhalte seziert Stuttmann mithilfe seines Wissens sowie seiner Beobachtungsgabe und Menschenkenntnis.

Seine zeichnerischen Fähigkeiten sind besonders bemerkenswert, da Stuttmann in diesem Metier Autodidakt ist. Jedoch fing er früh mit dem Lernen an, da er bereits als Zehnjähriger großflächig auf den Tapeten der elterlichen Wohnung zeichnete. Anfänglich schwarz-weiß gehalten, begann er in den 2000er Jahren seine Karikaturen zu kolorieren. Mittlerweile arbeitet Stuttmann seit über 20 Jahren ausschließlich digital auf dem Tablet, seinem treuen Begleiter. Im Laufe seiner Künstlerkarriere kamen bisher über 15.000 Zeichnungen zusammen.

Die Ausstellung anlässlich der Verleihung des 5. Ludwig Emil Grimm-Preises der Stadt Hanau setzt mit rund 90 Werken ihr Hauptaugenmerk auf Stuttmanns Themenvielfalt, Tagesaktualität und Vergleiche von früher zu heute.



KLAUS STUTTMANN

Klaus Stuttmann, geboren 1949 in Frankfurt am Main, studierte Kunstgeschichte in Tübingen und Berlin. Nach seinem Magisterabschluss 1976 entschied er sich, die Kunsttheorie zugunsten der zeichnerischen Praxis aufzugeben und war als freischaffender Karikaturist, Layouter, Illustrator und Plakatgestalter tätig, seit 1990 ausschließlich als tagespolitischer Karikaturist. Stuttmann veröffentlichte seine Karikaturen bisher in über 30 Tageszeitungen, unter anderem seit 2003 für den *Tagesspiegel*. Jährlich werden im Schaltzeit Verlag seine 200 besten Arbeiten in einem satirischen Jahresrückblick veröffentlicht. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Für sein Schaffen erhielt Stuttmann zahlreiche Auszeichnungen, darunter 2016 den 1. Platz beim „Deutschen Karikaturenpreis“, 2021 den 3. Platz beim „Deutschen Cartoonpreis“ sowie mehrfach den 1. und 2. Preis bei der „Rückblende“, dem Preis des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger für politische Karikatur. 2024 erhielt er den Ludwig Emil Grimm-Preis für Karikatur der Stadt Hanau.



LUDWIG EMIL GRIMM-PREIS FÜR KARIKATUR

Der Preis erinnert an Ludwig Emil Grimm (Hanau 14. März 1790–4. März 1863 Kassel), den jüngsten Bruder von Jacob und Wilhelm Grimm, der Maler, Radierer, Kupferstecher und auch Karikaturist war.

Ludwig Emil Grimm wurde am 14. März 1790 in der Langen Gasse, der heutigen Langstraße in Hanau geboren. Er war nicht nur der sogenannte „Malerbruder“ von Jacob und Wilhelm Grimm, der deren Kinder- und Hausmärchensammlung illustrierte, sondern avancierte zu einer eigenständigen Künstlerpersönlichkeit als Maler und Grafiker mit Professur. Neben seinen bekannten Porträts von Protagonisten der Romantik trat er auch durch bissige Karikaturen hervor und gilt als einer der Wegbereiter der heutigen Cartoons. „Louis“ Grimm starb 1863 in Kassel.

Der Ludwig Emil Grimm-Preis für Karikatur der Stadt Hanau wird seit 2012 alle drei Jahre verliehen.

Die bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger:

Hans Traxler (2012)

Greser & Lenz (2015)

F. W. Bernstein (2018)

Franziska Becker (2021)

In der Jury votierten: Franziska Becker (Ludwig Emil Grimm-Preisträgerin 2021), Jörg Börstinghaus (Lions Club Hanau Brüder Grimm), Achim Frenz (ehem. Leiter Caricatura Museum Frankfurt, †2024), Dr. Markus Häfner (Leiter Städtische Museen Hanau), Martin Sonntag (Leiter Caricatura Museum Frankfurt) und Hans Zippert (Redakteur und Satiriker) unter Vorsitz von Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Geschäftsführung von Martin Hoppe (Fachbereichsleiter Kultur, Stadtidentität und Internationale Beziehungen der Stadt Hanau).



KLAUS STUTTMANN 5. LUDWIG EMIL GRIMM-PREIS 2024

Ausstellung der Städtischen Museen Hanau
in Kooperation mit dem Caricatura Museum Frankfurt
1. November 2024 bis 2. März 2025

Projektleitung

Dr. Markus Häfner
Leiter Städtische Museen Hanau

Kuratorin

Stefanie Rohde
Caricatura Museum Frankfurt

Aufbau und Museumstechnik

Thomas Adamowicz
Städtische Museen Hanau

Objektrahmung und -vorbereitung

Nele Metzsig, Maren Schick, Kristofer Schliephake
Caricatura Museum Frankfurt

Ausstellungsmanagement

Cettina Colantoni M.A.
Städtische Museen Hanau

Öffentlichkeitsarbeit

Nina A. Schneider M.A.
Städtische Museen Hanau

Bildung und Vermittlung

Katharina Völk M.A.
Kathinka-Platzhoff-Stiftung Hanau



WIR DANKEN

Klaus Stuttmann

Alle Werke sind freundliche Leihgaben aus dem Privatbesitz des Künstlers

Martin Sonntag

Leiter Caricatura Museum Frankfurt

Martin Hoppe

Geschäftsführung der Jury

Fachbereichsleiter Kultur, Stadtidentität und Internationale Beziehungen

Design

United Power Fields, Hanau

Produktion

Plot.com GmbH, Erlensee

Das Preisgeld wurde anteilig ermöglicht durch die großzügige Unterstützung des Lions Club Hanau Brüder Grimm unter der Präsidentschaft von Jörg Börstinghaus.

Die Ausstellung wird gefördert von der Brüder-Grimm-Stiftung der Sparkasse Hanau.



FOTOAUSWAHL/DOWNLOAD/MAILSERVICE

FOTO 1 / Bildnachweis zur Verwendung

Klaus Stuttmann

© privat.



FOTO 2 / Bildnachweis zur Verwendung

Ludwig Emil Grimm: Selbstbildnis.

Radierung 1815

© HMH B 0000.4249

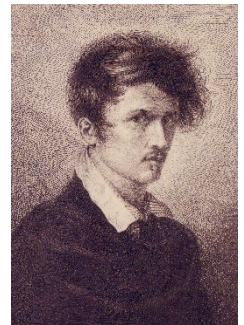


FOTO 3 / Bildnachweis zur Verwendung

Klaus Stuttmann: Egal, 08.11.2016



FOTO 4 / Bildnachweis zur Verwendung

Klaus Stuttmann: Keine Angst! Wir wollen dich doch nur verteidigen!

12.06.2023





FOTO 5 / Bildnachweis zur Verwendung

Klaus Stuttmann: Stand der Dinge... 29.09.2023



FOTO 6 / Bildnachweis zur Verwendung

Klaus Stuttmann: Zurück, 31.03.2023

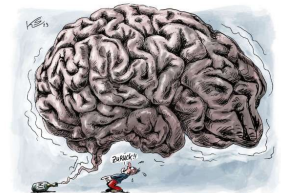


FOTO 7 / Bildnachweis zur Verwendung

Klaus Stuttmann: Möge doch die Welt untergehen – die Schuldenbremse bleibt !! 01.12.2023



FOTO 8 / Bildnachweis zur Verwendung

Klaus Stuttmann: Ohne die Ampel wäre das Chaos bestimmt noch viel größer! 21.12.2023





BEGLEITPROGRAMM

KURATORINNENFÜHRUNGEN

mit Stefanie Rohde M.A., Caricatura Museum Frankfurt

SONNTAGS UM DREI

Sonntag, 3.11.2024, 15–16 Uhr

Sonntag, 2.3.2025, 15–16 Uhr

Preis: 3,- pro Person zzgl. Museumseintritt

AFTER-WORK-FÜHRUNG

Donnerstag, 6.2.2025, 18–19 Uhr

Preis: 3,- pro Person zzgl. Museumseintritt

INFORMATIONEN, BERATUNG UND BUCHUNG

E-Mail: museen@hanau.de

Telefon: 06181 – 295 1799

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

Philippsruher Allee 45 – 63454 Hanau

Öffnungszeiten Di-So 11.00–18.00 Uhr

Info-Telefon: 06181-295-1799 E-Mail: museen@hanau.de

Eintrittspreise: 5,00 € / erm. 4,00 €

Kinder und Jugendliche: Kostenfrei (bis max. 18 Jahre)

www.museen-hanau.de

PRESSEKONTAKTE

Städtische Museen Hanau

Schloss Philippsruhe, Philippsruher Allee 45, 63454 Hanau

Telefon: 06181/ 295 1799, E-Mail: museen@hanau.de

Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Hanau

Öffentlichkeitsarbeit, Pressestelle Beteiligungsholding

Am Markt 14-18 * 63450 Hanau

Telefon: 06181/295 664, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de



Das aktuelle Pressematerial zur Ausstellung finden Sie hier als Download

www.museen-hanau.de/presse